

Wiegenlied der Hirten an der Krippe zu Bethlehem

(Nr. 7 aus "Sieben geistliche Volkslieder für gemischten Chor")

"Schlaf wohl, du Himmelsknaube du"

T: Christian Daniel Schubart (1739-1791)

M: Carl Neuner (1778-1830)

Bea: Max Reger (1873-1916), 1900

(♩ = 44) **Leise bewegt und zart**

Sopran
Alt

Tenor
Bass

1. Schlaf wohl, du Him-mels - kna - be du, *più p* schlaf wohl du sü - ßes Kind; *p* dich
2. Ma - ri - a hat mit Mut - ter - lieb' dich lei - se zu - ge - deckt; *p* und
3. Und wirst du groß, dann fließt dein Blut von Gol - ga - tha her - ab, *mp* ans

1. fä - cheln En - ge - lein in Ruh *pp* mit sanf - tem Him - mels - wind, *pp* mit
2. Jo - seph hält den Hauch zu - rück, *f* dass er dich nicht er - weckt, *pp* dass
3. Kreuz dich schlägt der Men - schen Wut, dann legt man dich ins Grab, *pp* dann

1. sanf - tem Him - mels - wind, *pp* *p* Wir ar - men Hir - ten sin - gen dir ein
2. er dich nicht er - weckt, *pp* *p* Die Schäf - lein, die im Stal - le sind, ver -
3. legt man dich ins Grab, *pp* *pp* Hab' im - mer dei - ne Äug - lein zu, denn

1. her - zigs Wie - gen - lied - lein für: *pp* *ppp*
2. stum - men vor dir Him - melskind: Schla - fe, Him - mels - söhn - chen, schla - fe!
3. du be - darfst der sü - ßen Ruh:

poco rit.